



Christine Haderthauer, Schirmherrin der Stiftung „Bündnis für Kinder“ und Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen bei der Preisverleihung vor dem Schloss Nymphenburg.

Preisverleihung der Stiftung „Bündnis für Kinder“ – „Kinder brauchen eine Lobby! Das ist das Anliegen der Stiftung ‚Bündnis für Kinder. Gegen Gewalt‘ – nicht nur die Vermeidung körperlicher, psychischer oder seelischer Gewalt – sondern es geht auch darum, ein gesellschaftliches Grundverständnis zu fördern, damit Kinder in einer wertschätzenden Atmosphäre, in einer kinderfreundlichen Umgebung aufwachsen können“, so Christine Haderthauer, Stiftungs-Schirmherrin und Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.

Zum dritten Mal fand Anfang Mai 2012 die Preisverleihung der Stiftung „Bündnis für Kinder“ im Hubertussaal, Schloss Nymphenburg, in München statt. Für sein Engagement für Sport und Bildung in der Philipp Lahm-Stiftung erhielt der Fußball-Nationalspieler und FC-Bayern-Spieler den „Engagementpreis“. Die Wochenzeitung *DIE ZEIT*, vertreten durch Chefredakteur Giovanni di Lorenzo, wurde für ihr jahrelanges Engagement für die Belange von Kindern und Familien mit dem „Medien-Preis“ ausgezeichnet, den der Süddeutsche-Zeitungs-Journalist und Schriftsteller Axel Hacke übergab. Ein weiterer Preis ging an zwei Schüler des Freisinger Josef-Hofmüller-Gymnasiums, Andreas Lösel und Tim Frank Pfeilschiffer. Sie erhielten den „Zivilcourage-Preis“, weil sie eine Klassenkameradin entwarfen, nachdem diese mit einem Messer auf ihre Banknachbarin eingestochen hatte, von Professor Dr. Roman Herzog, Stiftungs-Vorstandsvorsitzender und Bundespräsident a. D. Der Abend wurde von dem Pianisten Amadeus Wiesensee mit Werken von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven und Sergej Prokofjew musikalisch umrahmt.

Seit ihrem Gründungsjahr wurden rund 3,5 Millionen Euro in gewaltpräventive Projekte investiert. Mit Unterstützung dieser Projekte erreichte die Stiftung bisher rund 30.000 Eltern, 12.000 Fachkräfte und über 62.000 Kinder und Jugendliche. Kernanliegen der Stiftung ist es, ein gewaltfreies Aufwachsen junger Menschen in einer kinderfreundlichen Gesellschaft zu ermöglichen.

Dagmar Nedbal (BLÄK)



Lexikon: Die Fachterminologie im Gesundheitswesen ist vielfältig. Sie reicht von A wie Approbation bis Z wie Zulassung. In einer Serie bieten wir Ihnen einen Überblick.

Wahlen zur Bayerischen Landesärztekammer

Vom 19. bis 30. November 2012 werden die Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) gewählt. Wahlberechtigt sind alle bayerischen Ärztinnen und Ärzte. Voraussichtlich wird die neu zusammengesetzte Vollversammlung, die aus 180 Ärztinnen und Ärzten besteht, am 26. Januar 2013 im Rahmen ihrer konstituierenden Sitzung den Präsidenten wählen. Weiter werden seine beiden Stellvertreter, sechs Vorstandsmitglieder, die Abgeordneten und Ersatzabgeordneten zum Deutschen Ärztetag sowie die Mitglieder der verschiedenen Ausschüsse bestimmt werden. Eine Amtsperiode des „Bayerischen Ärzteparlamentes“ beläuft sich auf fünf Jahre. In den 63 Stimmkreisen Bayerns werden insgesamt 175 Delegierte gewählt. Die Medizinischen Fakultäten der bayerischen Universitäten entsenden fünf Delegierte. Zum Landeswahlleiter wurde Peter Kalb, Rechtsreferent der BLÄK, ernannt (wir berichteten).

Die Wahlen zur BLÄK sind auf Bezirksebene organisiert: Insgesamt gibt es acht ärztliche Bezirksverbände (die sieben bayerischen Bezirke plus München). Sie bilden je einen Wahlbezirk. Innerhalb der Wahlbezirke repräsentiert jeder ärztliche Kreisverband einen eigenen Stimmkreis. Entsprechend seiner jeweiligen Größe bestimmt sich die Anzahl der im Stimmkreis zu wählenden Delegierten und deren Ersatzleute. Wie im kommunalen Wahlrecht können auch nach dieser Wahlordnung die Wahlberechtigten häufeln und panaschieren.

Nähere Informationen dazu gibt es in der Wahlordnung unter www.blaek.de (Wir über uns/Kammerwahl). Weitere Hinweise sowie Muster für die Erstellung eines Wahlvorschlages finden Sie Ende August/Anfang September 2012 auf den Internetseiten der BLÄK (www.blaek.de).

Vom Bürger zum Anonymous?

Zur „Kultur der Freiberuflichkeit“ lautet der Titel des Festvortrags am diesjährigen „Tag der Freien Berufe“, der am Mittwoch, 11. Juli 2012, in München, um 15.30 Uhr, in der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), Mühlbauerstraße 16, 81677 München stattfindet.

Namhafte Gäste, wie Dr. phil. Wolf Dieter Enkelmann, Direktor für Forschung und Entwicklung, Institut für Wirtschaftsgestaltung, Dr. Martin Abraham, Lehrstuhl für Soziologie und empirische Sozialforschung an der Universität Erlangen-Nürnberg, Dr. Günther Beckstein, MdL, Ministerpräsident a. D. und Dr. Rolf Koschorrek, MdB, Präsident des Bundesverbandes der Freien Berufe, diskutieren zum Thema. Das Impulsreferat „Die Erfindung der Freiheit – Zu Philosophie und Realität eines großen Leichtsinns“ hält Dr. phil. Wolf Dieter Enkelmann. Die Veranstaltung ist öffentlich.

Anmeldung: Verband der Freien Berufe, Türkenstraße 55, 80799 München, Fax 089 2723413

Zahl des Monats

über
50.000 Menschen

in Bayern haben im Jahr 2011 einen Schlaganfall erlitten.

Quelle: AOK Bayern – Die Gesundheitskasse



Masernimpfung – auch für Erwachsene! – Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) hat in einem Faltblatt neue Empfehlungen zur Masernimpfung veröffentlicht.

Auch in Bayern sind Masern auf dem Vormarsch. Eine Impfung ist der wirksamste Schutz gegen Masern. Zu-

nehmend sind neben Kindern auch Jugendliche und junge Erwachsene von einer Masernkrankheit betroffen. Seit 2009 war etwa ein Drittel der an Masern Erkrankten über 18 Jahre alt. Für alle nach 1970 geborenen Erwachsenen empfiehlt die Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut in Berlin eine einmalige Impfung mit dem MMR-Impfstoff (Kombinationsimpfstoff gegen Masern, Mumps und Röteln). Dies gilt für alle, die bisher nicht gegen Masern geimpft wurden, in der Kindheit nur einmal geimpft worden sind oder bei denen der Impfstatus unklar ist. Wer sich impfen lasse, schütze auch andere. Nur wenn 95 Prozent der Bevölkerung in Bayern gegen Masern geschützt seien, könne sich der gefährliche Erreger nicht mehr weiter ausbreiten.

Das Faltblatt kann auf der Internetseite unter www.lgl.bayern.de/gesundheit/lagi.htm heruntergeladen oder beim Informationszentrum der Bayerischen Landesärztekammer, Telefon 089 4147-191, E-Mail: Informationszentrum@blaek.de, angefordert werden.

Haftpflichtversicherung

Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

Haut schützen – Sonne genießen. Seit mehreren Jahren führen die Bayerischen Staatsministerien für Umwelt und Gesundheit, für Unterricht und Kultus sowie für Arbeit, Sozialordnung, Familie und Frauen in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) und weiteren Partnern die Aufklärungsaktion „Sonne(n) mit Verstand – statt Sonnenbrand“ durch. Die diesjährige Aktion gibt Tipps und Hinweise zu „Haut schützen – Sonne genießen“.

Seit dem 1. Juli 2008 haben alle Mitglieder der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) ab dem 35. Lebensjahr alle zwei Jahre einen Anspruch auf eine Hautkrebsfrüherkennungsuntersuchung als GKV-Leistung. Die Neuerkrankungsrate des malignen Melanoms ist weiterhin angestiegen. Durch eine bessere Aufklärung der Bevölkerung und die daraus resultierende frühere Diagnostizierung bei betroffenen Patientinnen und Patienten ist die Mortalitätsrate gesunken. Anhaltende verstärkte Aufklärungsarbeit ist dabei notwendig.

Das informative Faltblatt kann kostenfrei beim Informationszentrum der BLÄK unter der Telefonnummer 089 4147-191 oder per E-Mail: aerzteblatt@blaek.de angefordert werden und wurde als Download-PDF auf der Homepage der BLÄK unter www.blaek.de in der Rubrik „Service“ unter „Downloads“ eingestellt. Der Flyer liegt einer Teilaufgabe dieser Ärzteblatt-Ausgabe bei.

Weitere Informationen sowie Tipps zum Thema Hautschutz und dem richtigen Umgang mit der Sonne finden Sie auch im Internet unter www.sonne-mit-verstand.de



Anzeige

Viele können nur billig ...

WIR KÖNNEN MEHR!

FORTBILDUNG APPLIKATION
SERVICE QUALITÄT ISO
 GÜNSTIGER PREIS ERSATZGERÄT
 EINWEISUNG WARTUNG
 FINANZIERUNG BERATUNG

Rufen Sie uns auf unserer kostenlosen
Direct-Line 0800/SONORING
 (0800/76667464) an. Wir
 freuen uns auf Ihren Anruf!

SONORING®
Schmitt-Haverkamp
Die Nr. 1 im Ultraschall

Die 6 Schmitt-Haverkamp-Sonotheken
 und Service-Zentren:
 Dresden | Erlangen
 Leipzig | Memmingen
 München | Straubing

Zentrale und Sonotheke:
 Elsenheimerstraße 41, 80687 München
 Tel. 089/30 90 99 0, Fax 089/30 90 99 30
 E-Mail info@schmitt-haverkamp.de
 Internet www.schmitt-haverkamp.de